|  |
| --- |
| **Fördergutscheine** **Kompetenzzentrum Wohnen BW****(Bezahlbar Wohnen – Beratung für Kommunen)**ANTRAG AUF GEWÄHRUNG EINER ZUWENDUNG nach Maßgabe der für das Förderprogramm geltenden Fördervorschriften – MODUL KONKRETE PLANUNG – |

|  |
| --- |
| **Dieser Antrag ist an das Postfach der Bewilligungsstelle****mailto:kompetenzzentrum-wohnen@landsiedlung.de****in vereinfachter elektronischer Form einzureichen.****Alternativ per Post an:**Landsiedlung Baden-Württemberg GmbHAbteilung Kommunalfonds Wohnraumoffensive BWHerzogstr. 6A70176 Stuttgart |

**1. Antragsteller**

|  |  |
| --- | --- |
| Kommune[[1]](#footnote-1) |       |
| Straße Haus-Nr. |       |
| PLZ Ort |       |
| Ansprechpartner |       |
| Telefon |       |
| Telefax |       |
| E-Mail |       |

**Bankverbindung**

|  |  |
| --- | --- |
| IBAN |       |
| Kreditinstitut |       |
| Buchungszeichen |       |

**2. Ziel- und Vorhabenbeschreibung**

**2.1 Kurzbezeichnung des Fördervorhabens**

Bitte geben Sie eine Kurzbezeichnung des Fördervorhabens an.

**2.2 Beschreibung des Fördervorhabens**

Bitte beschreiben Sie das Fördervorhaben.

**2.3 Ziele des Fördervorhabens**

Bitte geben Sie in der Anlage die Ziele Ihres Fördervorhabens an.

**2.4 Beratungsleistungen**

Bitte geben Sie – soweit bereits bekannt – in der Anlage an, welche Beratungsleistungen Sie zur Erreichung der unter Ziffer 2.3 benannten Ziele beabsichtigen zu vergeben.

**2.5 Schaffung bezahlbaren Wohnraums**

**[ ]** Es ist beabsichtigt, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

**3. Zeitplan**

Bitte geben Sie den voraussichtlichen Gesamtumsetzungszeitraum an.

|  |  |
| --- | --- |
| Beginn (Monat/Jahr) |  |
| Ende (Monat/Jahr) |  |
| Laufzeit in Monaten |  |

Bitte geben Sie bei Beauftragung einzelner Beratungsleistungen – sofern bereits bekannt – die voraussichtlichen Umsetzungszeiträume an.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Beratungsleistung** | **Beginn** (Monat/Jahr) | **Ende** (Monat/Jahr) |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

**4. Kosten- und Finanzierungseinschätzung**

**4.1 Kosteneinschätzung**

Bitte geben Sie an, mit welche Beratungskosten (Vergütung) Sie – soweit bereits bekannt– voraussichtlich rechnen.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Beratungsleistungen** | **Kosten netto** | **Kosten brutto** |
|            |            |            |
| Gesamtsumme der förderfähigen Kosten  |             |

Der Antragsteller ist gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz zum Vorsteuerabzug

**[ ]** nicht berechtigt,

**[ ]** berechtigt.

**4.2 Finanzierungseinschätzung**

Bitte geben Sie die voraussichtliche Finanzierung des Vorhabens – soweit bereits bekannt – an.

|  |
| --- |
| **Finanzierung** |
| Eigenmittel der Kommune |       |
| Öffentliche Zuwendungen Dritter |       |
| Voraussichtliche Zuwendung für das Modul Konkrete Planung (vgl. hierzu Nummer 5) |       |
| Gesamtfinanzierung |       |

**5. Fördergutschein**

**[ ]** Wir möchten zur Umsetzung des unter Nummer 2 und 3 beschriebenen Vorhabens einen Fördergutschein in Höhe von  Euro in Anspruch nehmen.

**[ ]** Wir möchten zur Umsetzung des unter Nummer 2 und 3 beschriebenen Vorhabens den Höchstbetrag des Fördergutscheins **Konzeption** in Höhe von 30.000 Euro in Anspruch nehmen.

**[ ]** Wir möchten zur Umsetzung des unter Nummer 2 und 3 beschriebenen Vorhabens den Höchstbetrag des Fördergutscheins **Verfahren** in Höhe von 50.000 Euro in Anspruch nehmen.

**[ ]** Wir möchten zur Umsetzung des unter Nummer 2 und 3 beschriebenen Vorhabens den Höchstbetrag des Fördergutscheins **Wirtschaftlichkeit** in Höhe von 20.000 Euro in Anspruch nehmen.

|  |
| --- |
| Hinweis!Die endgültige Höhe der Zuwendung wird erst nach erfolgter Prüfung des einzureichenden Verwendungsnachweises im Schlussbescheid festgesetzt. Die Zuwendung wird als Projektförderung in Form eines einmaligen Zuschusses als Anteilsfinanzierung gewährt. Zuwendungsfähig ist die vereinbarte Vergütung (brutto). Es kann die Zeit berücksichtigt werden, in welcher das Beratungsunternehmen für die Beratung vor Ort tätig ist und welche für die Vor- und Nachbereitung benötigt wird. Der Fördersatz beträgt 80 Prozent. Der Förderhöchstbetrag in Höhe von 100.000 Euro ist zu beachten. |

**6. Angaben zu weiteren Förderungen bzw. Förderanträgen der Kommune**

**[ ]**  Für das beantragte Fördervorhaben wurde und wird keine weitere Förderung in Anspruch genommen.

**[ ]**  Die Kommune erhielt / erhält für das Fördervorhaben Fördermittel aus folgenden Programmen bzw. hat einen Antrag hierauf gestellt:

**7. Hinweis zur Datenverarbeitung**

Ihre im Antrag angegebenen personenbezogenen Daten werden vom Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg zum Zwecke der Bearbeitung des Antrags gemäß den geltenden Bestimmungen zum Datenschutz verarbeitet. Die Landsiedlung Baden-Württemberg GmbH ist mit der Durchführung und Abwicklung von Förderprogrammen des Kompetenzzentrums Wohnen BW beauftragt. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt im Auftrag.

Weitere Informationen können Sie im Internet unter <https://mlw.baden-wuerttemberg.de/datenschutz> abrufen.

Den behördlichen Datenschutzbeauftragten des Ministeriums für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg erreichen Sie unter: Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg, Behördlicher Datenschutzbeauftragter, Theodor-Heuss-Straße 4, 70174 Stuttgart, E-Mail: datenschutz@mlw.bwl.de.

**8. Bestätigung**

Der Antragsteller bestätigt, dass

8.1 die in den Förderhinweisen zum Förderprogramm Kompetenzzentrum Wohnen BW (Bezahlbar Wohnen – Beratung für Kommunen) vom 1. Juli 2024 – Az.: MLW 27 – 183/11/7 mit Änderung vom 07.05.2025 geregelten Anforderungen vollständig erfüllt werden;

8.2 die Angaben im Antrag vollständig und richtig sind;

8.3 für das beantragte Fördervorhaben keine sonstigen öffentlichen Fördermittel in Anspruch genommen werden.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort, Datum Stempel/ rechtsverbindliche Unterschrift/en Antragsteller

1. Bei interkommunalen Kooperationen ist die projektverantwortliche Kommune kenntlich zu machen. [↑](#footnote-ref-1)